

ÖV-NEWS BiVo 2023

Informationen zur Bildungsverordnung 2023

Diese ÖV-News wird laufend ergänzt – letzte Änderungen vom 9. Mai (hellgelb) und 23. Mai (hellorange) und Juli (hellblau).

Bitte lesen Sie dazu auch die untenstehende Einführung.

Liebe Berufs- und Praxisbildnerinnen, liebe Berufs- und Praxisbildner

BiVo 2023 nimmt langsam Fahrt auf. Obwohl die konkreten Hilfsmittel und die letzten Infos dazu vermutlich erst im Januar 2023 zur Verfügung stehen, erhalten wir immer mehr Informationen. Mit dieser ÖV-News halten wir Sie auf dem Laufenden.

Für die bessere Übersichtlichkeit ergänzen wir die bestehenden News vom April 2022 laufend mit den zusätzlichen Informationen und Präzisierungen und führen auf Seite 2 eine Kurzzusammenfassung zu den Anpassungen. Zudem haben wir die entsprechenden Stellen farblich markiert. Bei wichtigen neuen Informationen verständigen wir Sie zusätzlich per Mail und machen Sie auf den neuen Inhalt aufmerksam.

Diese ÖV-News informiert im Detail zur EFZ-Ausbildung in der Branche Öffentliche Verwaltung, nimmt aber auch Bezug zur EBA-Lehre in den Bereichen, bei welchen wir glauben, dass es für die Lehrbetriebe relevant ist. Im Kapitel 10 finden Sie eine Zusammenfassung zur EBA-Ausbildung nach BiVo 2023.

Geschäftsstelle VWBZ

041 / 228 65 97

vwbz@lu.ch

www.vwbz.ch

Inhaltsübersicht

1.	Für die eilige Leserin / den eiligen Leser	3
2.	Die verschiedenen Generationen	4
3.	Start BiVo 2023	5
4.	Handlungskompetenzorientierung	6
5.	Lehrbetrieb	7
6.	Überbetrieblicher Kurs (ÜK).....	13
7.	Berufsfachschule	15
8.	Qualifikationsverfahren	16
9.	Rekrutierung	16
10.	Kauffrau / Kaufmann EBA mit BiVo 2023	18
11.	Wechsel von EBA zu EFZ oder umgekehrt mit BiVo 2023	20
12.	Informationen zur BiVo 2023	20

Achtung!

Lernende, welche ihre Lehre 2020 und 2021 begonnen bzw. im 2022 beginnen, werden noch nach der bestehenden BiVo ihre Lehrzeit beenden - also mit ALS und PE, dem jetzt bekannten Stundenplan Berufsfachschule und den 20 ÜK-Tagen.

Dies hat zur Folge, dass wir im 2023 und 2024 Lernende in zwei verschiedenen Systemen sowie mit unterschiedlichen Instrumenten, Hilfsmitteln und Tools ausbilden.

Übersicht der Anpassungen / Präzisierungen / Ergänzungen

Datum	Thema/Bereich	Anpassungen / Präzisierungen / Ergänzungen
April 2022		Erste Veröffentlichung
08.05.2022	<ul style="list-style-type: none">• EFZ-Generationen• Lernortkooperation• Branchenziele• EBA mit BiVo 2023• Verkürzte Lehre nach EBA	<ul style="list-style-type: none">• Kapitel 2: Was gilt für welche Generation• Kapitel 5: Verschiedene Präzisierungen• Seiten 9/10: Auflistung der Branchenziele• Kapitel 10: Was ändert? Was bleibt?• Kapitel 10: Stand Möglichkeit nach Generation
23.05.2022	<ul style="list-style-type: none">• Verkürzte Lehre 2023• Ausbildungsprogramm• ÜK-Tagessatz ab 2023• Bestandteile QV• Fact Sheet EFZ / EBA• Information für Lehrvertrag	<ul style="list-style-type: none">• Kapitel 2: Verkürzte Lehre mit Start 2023• Kapitel 5: Automatisch bei Eröffnung im Extranet• Kapitel 6: Höherer ÜK-Tagessatz ab Januar 2023• Kapitel 8: Bestandteile und Anteil der 3 QV-Noten• Kapitel 9: Infos zur Rekrutierung – EFZ und EBA• Kapitel 9: Benötigte Inhalte Abschluss Lehrvertrag
Juli 2022	<ul style="list-style-type: none">• Praxisaufträge vorhanden• Voraussetzungen Extranet• Schulung Ausbilder• Blended Learning• Option und Berufsmatura	<ul style="list-style-type: none">• Kapitel 5: Praxisaufträge im Extranet ov-ap• Kapitel 5: Account u. E-Mail für Extranet Bedingung• Kapitel 5: Zeitfenster für Schulungen Ausbilder• Kapitel 6: ÜK Vor- und Nachbearbeitung• Kapitel 7: Vorgaben bei Berufsmatura nach BiVo23 in Bezug auf Wahl Option und Wahlpflichtbereich

1. Für die eilige Leserin / den eiligen Leser

- Die Bildungsverordnung (BiVo) 2023 startet im Sommer 2023.
- Wer bis jetzt ausbilden konnte, kann dies auch weiterhin.
- Die bestehenden Bildungsbewilligungen behalten ihre Gültigkeit.
Wer die Bewilligung für EFZ hat, darf auch EBA ausbilden.
- 2023 und 2024 werden wir parallel Lernende im bisherigen und im neuen System haben.
- Das System in der Berufsfachschule und im ÜK ändert sich.
(Inhalt, Anzahl Tage, ÜK-Tagessatz)
- BiVo 2023 betrifft die kaufmännische EFZ und EBA-Lehre.
- EFZ
Die Anzahl Schultage in der Berufsfachschule bleibt / es gibt kein B und E-Profil mehr / alle Lernenden werden in zwei Sprachen ausgebildet / im dritten Lehrjahr erfolgt eine «Spezialisierung», d.h. ein Schwerpunkt (= eine Option) muss gesetzt werden / die Möglichkeit der begleitenden Berufsmatura (BM) bleibt ebenso die verkürzte Lehre.
Der ÜK umfasst neu 16 Tage – 11 davon in Präsenzunterricht, 5 im Blended Learning System (Vorbereitungs- und Nachbearbeitungsaufgaben). Das 1. Lehrjahr umfasst im Total 9 ÜK-Tage (7 Präsenztage und 2 Tage Selbststudium)
- EBA
Heisst neu «Kauffrau/Kaufmann EBA» (bisher Büroassistent/in EBA) / mehr Schultage als bisher (1. Lehrjahr: 2 Tage / 2. Lehrjahr: 1 Tag) / neu ist eine Fremdsprache Bestandteil der schulischen Ausbildung (English Niveau A2).
Der ÜK umfasst 8 Tage.
- Im Lehrbetrieb wird es für die Ausbildung neue Instrumente, Hilfsmittel und Tools geben. Im Vordergrund stehen für den Lehrbetrieb die Praxisaufträge und das Kompetenzraster. Die Praxisaufträge EFZ sind im Extranet ov-ap aufgeschaltet. Somit ist der Inhalt der betrieblichen Ausbildung jetzt bekannt.
- EFZ und EBA werden mit den gleichen Hilfsmitteln, jedoch nicht mit den gleichen Tools arbeiten. Für die EFZ-Ausbildung Branche Öffentliche Verwaltung ist die ov-ap zuständig. Die EBA-Lehre wird nur in der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration (D&A) angeboten. Zuständig ist hier die igkg.
- EFZ
Ab Januar 2023 stehen alle Instrumente und Hilfsmittel den Lehrbetrieben von ov-ap zur Verfügung, ebenso wie ein online Learning im Extranet (Blended Learning). Die Geschäftsstelle VWBZ wird ab März 2023 vertiefende Schulungen zu den neuen Instrumenten und zur Handhabung für Lehrbetriebe der Zentralschweiz anbieten, welche EFZ in der Öffentlichen Verwaltung ausbilden.
- Der ÜK EFZ wird neu in Teilen im Blended Learning (Selbststudium) durchgeführt. 9 der vorgesehenen 16 ÜK-Tage finden im 1. Lehrjahr statt.
- Alle drei Lernorte sind neu an der Bildung der Erfahrungsnote beteiligt, auch der ÜK. Im Lehrbetrieb ist pro Semester eine Bewertung vorzunehmen.

Die Informationen der Kapitel 2 - 9 beziehen sich vorwiegend auf die EFZ-Ausbildung «Kauffrau/Kaufmann in der Branche Öffentliche Verwaltung» und konzentriert sich auf die Umsetzung in der Zentralschweiz (LU, NW, OW, SZ, UR, ZG).

2. Die verschiedenen Generationen

Von der BiVo 2023 betroffen sind Lernende, welche im Sommer 2023 oder später mit der kaufmännischen Lehre beginnen.

Die Lernenden, welche ihre Lehre 2020, 2021 begonnen haben oder im 2022 diese beginnen, bleiben im gestarteten System gemäss BiVo 2012 - also mit PE/ALS und den bereits bekannten Tools wie rALS.

Generation	Lehrbeginn 2020	Lehrbeginn 2021	Lehrbeginn 2022	Lehrbeginn 2023
Lehrverlauf nach	BiVo 2012	BiVo 2012	BiVo 2012	BiVo 2023 Verkürzte Lehre: nach BiVo 2012
Instrumente / Hilfsmittel	PE / ALS	PE / ALS	PE / ALS	Praxisauftrag und Kompetenz- raster
Tools (zwingende Vorgabe)	rALS	rALS	rALS	Extranet
ÜK	ÜK 1-6 (20 Tage)	ÜK 1-6 (20 Tage)	ÜK 1-6 (20 Tage)	ÜK 1-5 (16 Tage) 9 Tage im 1. Lehrjahr
Lehrabschluss nach 3 Jahren	2023 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2024 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2025 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2026 nach BiVo 2023 > mündlich
Lehrabschluss nach 2 Jahren (= verkürzt)	2022 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2023 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2024 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2025 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich
Lehrabschluss nach 4 Jahren (= verlängert)	2024 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	2025 nach BiVo 2012 > mündlich > schriftlich	Schulisch: 2025 Betrieblich: 2026 nach BiVo 2012	2027 nach BiVo 2023 > mündlich

Die Organisation der ÜKs für die speziellen Lehrverläufe finden Sie auf unserer [Webseite](#).

3. Start BiVo 2023

Wie bereits in der ÖV-News vom Februar 2022 angekündigt, startet die Umsetzung der neuen Bildungsverordnung im Sommer 2023. Das heisst, dass ab Sommer 2022 rekrutierten Lernenden in den Genuss der neuen Ausbildung kommen werden.

Dies betrifft alle KV-Ausbildungen, unabhängig von der Branche sowie die beiden KV-Abschlüsse EFZ (Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis) und EBA (Eidgenössisches Berufsattest). Die Lehre als Büroassistent/in EBA heisst mit BiVo 2023 neu «Kauffrau/Kaufmann EBA». EFZ und EBA werden inhaltlich und methodisch-didaktisch neu ausgerichtet.

Ziel der neuen kaufmännischen Grundbildung ist, den sich verändernden Anforderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden. Sie befähigt die Lernenden zum Umgang mit Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie zum lebenslangen Lernen. Das Credo lautet: Egal was die Zukunft bringt – Kaufleute sind darauf vorbereitet.¹

Die Voraussetzungen für Jugendliche, welche die kaufmännische Grundbildung absolvieren möchten, verändern sich jedoch nicht massgeblich. Lehrbetriebe, welche bis jetzt ausgebildet haben, können dies auch mit BiVo 2023. Die Lernenden absolvieren die Ausbildung zur/zum "Kauffrau/Kaufmann EFZ" bzw. zur/zum "Kauffrau/Kaufmann EBA". Auf Stufe EFZ ist wie bisher auch der lehrbegleitende Abschluss der Berufsmaturität (BM) möglich (bitte beachten Sie hier die eingeschränkten Möglichkeiten bei den Optionen – Seite 15). EBA-Lernende können ebenfalls wie bisher nach den zwei Lehrjahren die verkürzte Lehre EFZ absolvieren, wenn sie die nötigen Voraussetzungen mitbringen.

Der Aufbau der Lehre (schulisch wie betrieblich) wird sich deutlich vom aktuellen Lehrverlauf unterscheiden. An allen drei Lernorten (Berufsfachschule, Lehrbetrieb und ÜK) gilt die Handlungskompetenzorientierung. Zudem werden die drei Lernorte besser aufeinander abgestimmt. Das heisst, in der Schule Gelerntes soll direkt im Lehrbetrieb umgesetzt und angewandt werden. Dies wiederum bedeutet, dass der Lehrverlauf im Lehrbetrieb darauf angepasst werden soll.

Um dieses Ziel zu erreichen, gibt es eine Lernortkooperation. Hier ist definiert, welche Handlungskompetenz in welchem Semester in der Berufsfachschule, im ÜK und im Lehrbetrieb bearbeitet wird. Vertiefende Informationen zur Lernortkooperation für den Lehrbetrieb finden Sie unter Punkt 5.

Der Aufbau der Stunden in der Berufsfachschule und im ÜK verändern sich, zum Teil auch inhaltlich. Der grösste Teil der schulischen und betrieblichen Ausbildung werden Sie jedoch auch bei BiVo 2023 wiederfinden. Neue Themen in der Schule sind: Vernetzung und Social Media sowie Datenanalyse inkl. multimediale Aufbereitung. Im betrieblichen, branchenspezifischen Teil kommen die folgenden Bereiche neu dazu: Beglaubigungen, Wahlen/Abstimmungen und Räumlichkeiten vermieten. Der bisherige Leistungszielbereich Personal (Ein- Austritte und Administration) wird kein Bestandteil sein und auch die Rechnungslegung nach HRM2 fällt weg.

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen auf, was sich verändert und wie es sich verändert. Was an Informationen bereits bekannt ist und Sie somit damit planen können bzw. welche Informationen zu einem späteren Zeitpunkt folgen werden. Ausserdem geben wir Ihnen einen Überblick zur Rekrutierung.

¹ Gemäss SKKAB (verantwortlich für Planung, Umsetzung und Kommunikation zur BiVo 2023)
<https://www.skkab.ch/fachinformationen/gb2023/>

4. Handlungskompetenzorientierung

Die Orientierung an Handlungskompetenzen ist heute in der Berufsbildung Standard. Alle rund 230 beruflichen Grundbildungen arbeiten nach diesem Konzept. Als letzter Beruf stellt das KV um.

Ziel der beruflichen Grundbildung BiVo 2023 ist die kompetente Bewältigung von konkreten berufstypischen Handlungssituationen. Damit dies gelingt, bauen die Lernenden im Laufe der Ausbildung die im Bildungsplan beschriebenen Handlungskompetenzen mit Hilfe der Praxisaufträge (= neues Instrument: Auftrag ist schon formuliert – Informationen dazu im Abschnitt 4, Seite 6 dieser Dokumentation) auf. Jede Handlungskompetenz umfasst die bereits bekannten Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

Die fünf Handlungskompetenzbereiche für alle KV-Branchen (EFZ und EBA) sind:

- | | <u>Titel in der Berufsfachschule</u> |
|--|--------------------------------------|
| • Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen | = die Welt und ich |
| • Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld | = das Team und ich |
| • Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen | = der Betrieb und ich |
| • Gestalten von Kunden oder Lieferantenbeziehungen | = der Kunde und ich |
| • Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt | = die IT und ich |

Eine Übersicht der Handlungskompetenzen finden Sie im Bildungsplan Seite 10 sowie in der [Prezi](#) «Unsere Grundbildungen ab 2023 im Überblick» im Punkt 4.1; Erläuterungen zur Handlungskompetenzorientierung finden Sie auf den Seiten 5-7 im Bildungsplan.

[Link zum Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ \(SKKAB\)](#)

Im Bildungsplan Kapitel 5 sind die Handlungskompetenzen mit ihren Bestandteilen (Leistungszielen) erläutert. Die Auseinandersetzung mit dieser Aufteilung ist für uns Lehrbetriebe jedoch nicht nötig, da die Abdeckung der Leistungsziele über die Praxisaufträge bereits sichergestellt ist.

Ergänzung zu EBA

Informationen zu Kauffrau/Kaufmann EBA finden Sie auf der Seite igkg - [allgemeine Informationen](#) sowie zur [konkreten Umsetzung](#).

Auf der Webseite «Kaufmännische Grundbildung» in der Rubrik «[Ausbildung](#)» ist eine gute Gegenüberstellung der EFZ- und EBA-Lehre aufgeschaltet.

5. Lehrbetrieb

- **Die folgenden Veränderungen kommen auf die Lehrbetriebe zu:**

Lernortkooperation > Ausbildungsprogramm

Grundlage für die Ausbildungsplanung ist die Lernortkooperation. Ziel dieser ist die gleichzeitige Thematisierung und Bearbeitung der Handlungskompetenzen an den 3 Lernorten.

Die Lernortkooperation der Branche Öffentliche Verwaltung wurde Ende März im Extranet ov-ap aufgeschaltet und finden Sie auch auf unserer [Webseite](#).

In der Lernortkooperation sehen Sie, welche Handlungskompetenzen in welchem Semester in der Berufsfachschule unterrichtet werden und in welchem Semester diese im Lehrbetrieb idealerweise aufgegriffen und in der Anwendung vertieft werden.

Konkret heisst dies für uns, dass die Lernenden im 1. Lehrjahr im 1. Semester die folgenden Handlungskompetenzen mit den dazugehörigen Praxisaufträgen bearbeiten sollten:

- c1 – Aufgaben und Ressourcen im kaufmännischen Bereich planen, koordinieren und optimieren
inkl. f14 – Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten
- c5 – Finanzielle Vorgänge betreuen und kontrollieren
inkl. f10 – Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen
- d2 – Informations- und Beratungsgespräch mit Kunden oder Lieferanten führen
- e2 – Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten

Es besteht aber auch die Möglichkeit, einzelne Handlungskompetenzen um ein Semester zu schieben.

Am Beispiel der Handlungskompetenz c5 sehen Sie zudem, dass dieses beim Lehrbetrieb in mehreren Semestern (1. Lehrjahr 1. Semester, 2. Lehrjahr 1. Semester und im 3. Lehrjahr) eingetragen ist. Das heisst, Sie haben die Möglichkeit, die Handlungskompetenz im 1. oder 3. Semester im Durchlaufplan/Lehrverlauf einzuplanen.

Im 3. Lehrjahr ist vor allem sicherzustellen, dass alle Handlungskompetenzen mit allen Praxisaufträgen bearbeitet wurden, daher sind in diesem Lehrjahr fast alle Handlungskompetenzen beim Lehrbetrieb eingefärbt.

Ausbildungsprogramm

Das Ausbildungsprogramm ist also auf der Lernortkooperation abgestützt.

Damit die Lernortkooperation Schule, ÜK und Lehrbetrieb reibungslos funktioniert, definiert die Branche ein Ausbildungsprogramm, in welchem bereits festgehalten ist, welche Handlungskompetenz idealerweise in welchem Semester bearbeitet werden soll.

Beim «Eröffnen» eines Lernenden im Extranet wird automatisch ein Ausbildungsprogramm gemäss der Lernortkooperation erstellt. Danach ist es die Aufgabe der Berufsbildnerin / des Berufsbildners, die Handlungskompetenzen den entsprechenden Ausbildungsabteilungen und Semester zuzuteilen, wo diese im Betrieb durchgeführt werden.

Die Zuteilung gemäss Lernortkooperationstabelle ist «idealtypisch», in der Praxis wird es jedoch zu Abweichungen kommen.

Dies alles wird in den Lernvideos von ov-ap, welche im Januar 2023 zur Verfügung stehen werden, aufgezeigt.

Instrumente und Hilfsmittel

Neu heissen die Umsetzungsinstrumente «Praxisauftrag», «Kompetenzraster» (mit Fremd- und Selbsteinschätzung), «Bildungsbericht» und «elektronische Lerndokumentation» (=persönliches Portfolio).

Einen kurzen Überblick zu den neuen Instrumenten finden Sie untenstehend. Die Praxisaufträge sind im Extranet ov-ap aufgeschaltet. Die definitive Arbeitsversion sowie die weiteren Ausbildungs-Dokumente werden ab Januar 2023 zur Verfügung stehen.

Die bisherigen Instrumente «Arbeits- und Lernsituationen (ALS)», die «Prozesseinheiten (PE)» sowie die «Lerndokumentationen» fallen weg bzw. sind nur noch für die Lernenden mit Lehrstart 2020, 2021 und 2022 relevant.

Extranet

Alle Instrumente und Hilfsmittel inkl. die ÜK-Organisation sowie die QV-Planung und Notenerfassung laufen mit BiVo 2023 zwingend über das Extranet von ov-ap. Daher ist es nötig, dass jede/r Lernende/r ab dem Lehrstart 2023 seinen eigenen Extranet-Zugang sowie seine eigene E-Mail-Adresse hat.

Die Geschäftsstelle wird Ihnen rechtzeitig vor dem Lehrstart unterstützende Informationen / Anleitungen zukommen lassen, damit Sie genau wissen, was vom Lehrbetrieb bis zu welchem Zeitpunkt erledigt sein muss.

Für die Lernenden der Generation 2020, 2021 und 2022 wird weiterhin mit rALS und dem VWBZ-Tool gearbeitet.

- **Vorstellung der neuen Instrumente:**

Auf der SKKAB-Seite, in der Prezi-Präsentation «SKKAB – Die neue kaufmännische Grundbildung konkret» werden unter Punkt 4 «Betriebliche Ausbildung konkret» alle Ausbildungsinstrumente kurz vorgestellt und die Zusammenhänge / das Zusammenspiel aufgezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diesen Teil anzusehen. Wichtig dabei zu beachten ist, dass die Erläuterungen für alle KV-Branchen im Grundsatz gelten und daher branchenspezifisch noch kleine Abweichungen möglich sind.

[Link zur Prezi-Präsentation \(SKKAB\)](#)

Nachfolgende nun die Informationen der Branche Öffentliche Verwaltung ov-ap zu den Instrumenten:

Praxisauftrag

Mit BiVo 2023 wird nicht mehr mit einzelnen Leistungszielen gearbeitet, sondern mit Aufträgen, den sogenannten Praxisaufträgen. Diese sind bereits formuliert und müssen vom Lehrbetrieb nur noch an die Lernenden übergeben werden. Alle Praxisaufträge weisen den gleichen Aufbau und ungefähr den gleichen Umfang auf.

Die Praxisaufträge basieren auf den Handlungskompetenzbereichen a-e (ohne Branchenwissen) und sind über die 19 KV-Branchen weitgehend identisch.

Die konkreten Praxisaufträge der Branche Öffentliche Verwaltung sind im Extranet ov-ap aufgeschaltet (Anmeldung im Extranet von ov-ap > auf «Informationen BiVo 2023» klicken > im neuen Fenster rechts oben auf den blauen Button «Praxisaufträge» klicken)

Wichtig! Alle im Extranet aufgeführten Praxisaufträge (rund 60) sind während der Lehrzeit durch die Lernenden zu bearbeiten. Das heisst, pro Semester fallen 10-12 Praxisaufträge an. Pro Praxisauftrag ist im Schnitt mit einem Zeitaufwand von ca. einem Arbeitstag zu rechnen. Die Praxisaufträge für die Optionen im 3. Lehrjahr sind noch ausstehend.

Spätestens im 3. Lehrjahr sind alle noch offenen Praxisaufträge abzuarbeiten.

Lernortkooperation

Im Extranet von ov-ap unter «Informationen BiVo 2023» finden Sie mit dem Datum vom 30. März und 6. Mai die Lernortkooperationstabelle für die Öffentliche Verwaltung aufgeschaltet. Auf dieser Zusammenstellung sehen Sie, welche Praxisaufträge in welchem Semester idealerweise im Lehrbetrieb bearbeitet werden (hellgelb) und in welchem Semester dieses Thema im ÜK (hellorange) bzw. in der Berufsfachschule (dunkelorange) behandelt wird. Bei den blau gefärbten Feldern geht es um die Optionen.

Die Praxisaufträge sind zu Paketen zusammengeführt. Diese Pakete sollen, so zusammen bzw. zeitnah bearbeitet werden. Eine Verschiebung eines Praxisauftrag-Paketes im Ausbildungsprogramm ist nur als Ganzes möglich.

a1_PA1_SMARTZiele_EFZ_ovap

a1 = Handlungskompetenz a1

a1_PA2_Qualigesprache_EFZ_ovap

PA1 = Praxisauftrag 1 zu Handlungskompetenz a1

a1_PA3_Talente_EFZ_ovap

PA1 – PA3 = Praxisauftrag-Paket zu Handlungskompetenz a1

Branchenspezifisches Wissen – Bestandteil der Praxisaufträge

Das branchenspezifische Wissen ist mit 14 Handlungskompetenzen definiert. Sie werden auch f-Ziele oder im Bildungsplan mit Ausbildungssituation beschrieben.

Die branchenspezifischen Handlungskompetenzen der Öffentliche Verwaltung sind im Bildungsplan [Seite 175 – 185](#) (Seiten für Branche Öffentliche Verwaltung) aufgeführt.

Handlungskompetenz b1: In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren	
Arbeitssituation 1: Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen Die Kaufleute arbeiten im Rahmen des Leistungsauftrag und der zugewiesenen Aufgaben ihrer Verwaltungseinheit. Sie kommunizieren gemäss dem Informations- und Kommunikationskonzept.	
Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs

Erläuterung:

- Grün: Gehört zur Handlungskompetenz b1 und wird mit den Praxisaufträgen b1 zusammen erarbeitet.
- Rot: Beschreibung des branchenspezifischen Zieles.
- LZ Betrieb Wird über den Praxisauftrag im Lehrbetrieb erarbeitet.
- LZ ÜK Dieser Teil wird im ÜK erarbeitet und vertieft.

Die 14 Arbeitssituationen der Branche Öffentliche Verwaltung sind:

1. Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen
= Kommunikation gem. Informations- und Kommunikationskonzept
2. Rechts- und vorgabenkonform agieren
= Verwaltungsgrundsätze und betriebliche Richtlinien inkl. Datenschutz und Amtsgeheimnis
3. Markt – und Branchenkenntnisse einsetzen
= Volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Öffentliche Verwaltung insbesondere auf den Ebenen Kanton und Gemeinde
4. Auskünfte erteilen
= Mündlich und schriftlich; inkl. Ablage und Archivierung
5. Registeranmeldungen, Register- und Klientenstamm führen
= Anmeldeverfahren, Mutationen, Änderungen und Abmeldungen nach rechtlichen Vorgaben durchführen inkl. Schnittstellen
6. Gesuchgänge auf Zuständigkeit und Vollständigkeit überprüfen
= Dossiers eröffnen, Gesuche weiterleiten, Gesuche prüfen, fehlende Unterlagen einfordern inkl. Fristen
7. Apostillen, Beglaubigungen, Bewilligungen, Zulassungen und Ausweispapiere ausstellen
= Beglaubigungen von Dokumenten und Ausweispapiere ausstellen unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorgaben und Fristen
8. Verfügungen und Entscheide verfassen
= Prüfen, ausstellen, versenden und ablegen gem. gesetzlichen Vorgaben
9. Rechtsmittel-Eingänge überprüfen

- = Einsprache-, Rekurs- und Beschwerdeeingänge prüfen und fristgerecht bearbeiten
- 10. Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen
 - = Verrechnen von staatlichen Leistungen, Benutzungsgebühren oder Konzessionen; Zahlungseingänge kontrollieren; Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung führen
- 11. Wahlen und Abstimmungen organisieren
 - = Stimmregister bereinigen, Organisation des Versands der Wahl- und Abstimmungsunterlagen, Wahlbüro für Auszählung und Auswertung vorbereiten, Kontrolle und Überwachung der Auszählung sowie Übermittlung und Publikation der Resultate
- 12. Aktennotizen und Protokolle verfassen
 - = Unter Berücksichtigung von gesetzlichen Rahmenbedingungen, Vertraulichkeit und Amtsgeheimnis
- 13. Dokumentationen, Berichte und Publikationen verfassen
 - = Zielpublikum ausgerichtete Dokumentationen zu Prozessen und Abläufen verfassen sowie amtliche Publikationen/Informationen
- 14. Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten
 - = Reservationsanfragen entgegennehmen und bestätigen inkl. Schnittstellen

Jeder dieser f-Handlungskompetenz ist einer allgemeinen Handlungskompetenz und somit auch Praxisaufträgen zugeteilt. In der Lernortkooperation ov-ap sind die f-Ziele in der ersten Spalte braun ergänzt.

inkl. f 3: Markt- und Branchenkenntnisse einsetzen

Das branchenspezifische Wissen wird idealerweise in den zugeteilten Praxisaufträgen mitverarbeitet. Hier gilt es vermutlich etwas genauer hinzuschauen, in welchen Abteilungen dies in vollen Umfang mit dem f-Ziel bearbeitet werden kann.

Die Bearbeitung des Branchenwissens (f-Ziel) ist jedoch nicht zwingend an die zugewiesene Handlungskompetenz bzw. die entsprechenden Praxisaufträge gebunden. Die Bearbeitung der Branchenziele f (auch Arbeitssituationen genannt) können unabhängig der Praxisaufträge erfolgen. Wichtig für Sie als Ausbilder/in: Die Branchenziele müssen im Lehrbetrieb zwingend praktisch bearbeitet werden. Die Kenntnisse aus der ÜK-Bearbeitung reichen nicht, um an die betriebliche Prüfung zu gehen.

Einzelne branchenspezifische Handlungskompetenzen dürften für die meisten Lehrbetriebe schwierig sein, diese als Anwendung für die Lernenden umzusetzen. Hier werden Alternativmöglichkeiten geprüft.

Kompetenzraster

Im Abschnitt zum Praxisauftrag haben wir Ihnen nahegelegt, die zusammengehörenden Praxisaufträge zeitnah zu legen bzw. in der gleichen Abteilung erarbeiten zu lassen. Dies, weil alle Praxisaufträge zu einer Handlungskompetenz zusammen im sogenannten Kompetenzraster gebündelt werden.

Das Kompetenzraster umfasst eine Selbsteinschätzung des Lernenden sowie eine Fremdeinschätzung der betreuenden Praxis- und Berufsbildner/innen.

So werden also z. B. die Praxisaufträge a1_PA1, a1_PA2 und a1_PA3 im Kompetenzraster «a1 Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln» in einer Selbst- bzw. Fremdeinschätzung zusammengefasst.
Ein Beispiel für ein Kompetenzraster (KR) finden Sie [hier](#).

Pro Semester fallen mehrere Kompetenzraster an (im 1. Lehrjahr, 1. Semester z. B. vier Kompetenzraster). Diese dienen dann als Grundlage für die Semesterbeurteilung des Lehrbetriebes. Das heisst es wird pro Semester eine Note vom Lehrbetrieb gesetzt.

Die Instrumente für die Notensetzung stehen noch nicht zur Verfügung.

• **Nutzung/Einbezug des Extranets:**

Lernende, welche im Sommer 2023 mit der neuen BiVo starten, laufen systemtechnisch vollständig über das Extranet – von der Anmeldung über die verschiedenen Instrumente im Lehrbetrieb, den ÜK-Besuchen sowie den betrieblichen Abschlussprüfungen und der Notenerfassung (DBLAP2).

Die neue Version Extranet wird ab Januar 2023 zur Verfügung stehen (ohne eine Test- oder Übungsversion). Parallel dazu wird ov-ap ein Selbststudium im Blended Learning für alle Berufs- und Praxisbildner zur Verfügung stellen. Damit eine individuelle Bearbeitung möglich ist, soll jede Auszubildende / jeder Auszubildende seinen eigenen Account im Extranet ov-ap haben. Dieser kann bereits jetzt eingerichtet werden.

Wichtig: Bis zum Start von BiVo 2023 nutzen wir in der Zentralschweiz das Extranet ausschliesslich für die Wissensvermittlung und Vertiefung der überbetrieblichen Leistungsziele. Wir nutzen die aktuelle Extranet-Version nicht für die PE, ALS oder das Ausbildungsprogramm. Die Bearbeitung dieser Instrumente ist weiterhin zwingend im rALS vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu auch die Informationen auf unserer [Webseite](#).

• **Informationen, welche noch folgen werden:**

Die Informationen zum Instrument Bildungsbericht inkl. den Semesterbewertungen folgen vermutlich ebenfalls im Januar 2023, ebenso wie Erläuterungen zur Elektronischen Lerndokumentation (persönliches Portfolio), welche die Lernenden führen müssen.

Der Terminplan von SKKAB bzw. ov-ap sieht vor, dass im Januar 2023 auf der Homepage www.ov-ap.ch weitere Informationsvideos über die betriebliche Umsetzung (Ausbildungsprogramm, Kompetenzraster etc.) aufgeschaltet werden.

Es sind ausserdem ab März 2023 Schulungen für Praxis- und Berufsbildner/innen geplant. Es ist sinnvoll, dass alle Berufs- und Praxisbildner/innen, welche bereits im Lehrjahr 2023/24 neue Lernende begleiten, die Schulung im Frühling besuchen. Sobald hier weitere Informationen zur Verfügung stehen, wird die Geschäftsstelle wieder informieren. Alle Berufs- und Praxisbildner/innen, welche erst ab Sommer 2024 oder noch später nach BiVo 2023 ausbilden, können die Schulung auch noch zu einem späteren Zeitpunkt besuchen.

6. Überbetrieblicher Kurs (ÜK)

Der Inhalt der ÜK-Tage bleibt zu einem grossen Teil identisch mit den bisherigen Themen. Neu dazu kommen: Apostillen und Beglaubigungen, Abstimmungen und Wahlen sowie die Themen Räumlichkeiten und Infrastrukturen reservieren, verwalten, vermieten und Aktennotizen und Protokolle verfassen.

Eine Übersicht der Anzahl ÜK-Tage und in welchem Semester diese anfallen, finden Sie auf der folgenden Seite (bzw. im Bildungsplan Seite 186).

Was ist ausserdem neu beim ÜK?

- Neu sind es 16 ÜK-Tage, aufgeteilt in 9 Präsenztage und 5 Tage Selbststudium (Blended Learning)
- Präsenztage = ÜK-Unterricht vor Ort in den einzelnen Kantonen mit Referenten (4 Tage im 1. Semester und 3 Tage im 2. Semester)
- Selbststudium im Blended Learning = Die Lernenden erhalten ÜK-Vorbereitungs- und Nachbearbeitungsaufträge, welche zwingend bearbeitet sein müssen bis zwei Wochen vor der ÜK-Durchführung bzw. in einem definierten Zeitfenster nach dem ÜK. Zeitbedarf für den ÜK1 im ersten Semester: 1 Tag, für den ÜK2 im 2. Semester ebenfalls 1 Tag. Diese Zeit ist den Lernenden im Lehrbetrieb zur Verfügung zu stellen.
- Neu werden während der 3-jährigen Ausbildung in den ÜKs zwei Kompetenznachweise erbracht, welche als Erfahrungsnote zum betrieblichen Qualifikationsverfahren zählen.
- Es ist noch offen, ob weiterhin ein zusätzlicher ÜK6 als Vorbereitung auf das QV nötig ist bzw. angeboten wird.
- Die Kosten für die ÜK-Tage werden steigen, bedingt durch die höheren Lehrmittelkosten, welche wir an ov-ap zu leisten haben – wir werden diesbezüglich an unseren Mitgliederversammlungen orientieren.
- Die Blended Learning-Tage werden ebenfalls in Rechnung gestellt.
- Durch die Lernortkoordination können nicht besuchte ÜK-Tage (z.B. infolge Krankheit) nicht mehr ein Jahr später nachgeholt werden – auch in diesem Bereich muss sich die Geschäftsstelle Gedanken machen, wie die Vermittlung des ÜK-Stoffes sichergestellt werden kann.
- Eine Teilnahme am ÜK-Unterricht ohne das Bearbeiten der Vorbereitungsaufgaben wird tendenziell nicht möglich sein. Informationen hierzu folgen.

ÜK-Tagessatz ab Januar 2023

An der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2022 hat die Geschäftsstelle VWBZ informiert, dass ab Januar 2023 mit einem Anstieg des ÜK-Tagessatzes auf Fr. 220.- bis 230.- zu rechnen ist. Dies gilt für alle Generationen, unabhängig ob nach BiVo 2012 oder 2023.

Überbetriebliche Kurse

Semester	ÜK-Block	Arbeitssituationen	Dauer in ÜK-Tagen
1	ÜK-Block 1	Einführung in den Ablauf der Lehre 2 Rechts- und Vorgabenkonform agieren 4 Auskünfte erteilen 5 Registeranmeldungen, Register- und Klientenstamm führen 14 Räumlichkeiten und Infrastruktur reservieren, verwalten und vermieten	5 Tage 4 Präsenz 1 Blended Learning
2	ÜK-Block 2	6 Gesuchgänge auf Zuständigkeit und Vollständigkeit überprüfen 7 Apostillen, Beglaubigungen, Bewilligungen, Zulassungen und Ausweispapiere ausstellen 10 Gebühren, Abgaben, Rückforderungen, Bussen verrechnen sowie Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung führen 11 Wahlen und Abstimmungen organisieren Stand betriebliche Ausbildung: Praxisaufträge, Kompetenzraster, üK-Kompetenznachweis	4 Tage 3 Präsenz 1 Blended Learning
3	ÜK-Block 3	8 Verfügungen und Entscheide verfassen 9 Rechtsmittel-Eingänge überprüfen 12 Aktennotizen und Protokolle verfassen	2 Tage 1 Präsenz 1 Blended Learning
4	ÜK-Block 4	13 Dokumentationen, Berichte und Publikationen verfassen 3 Markt- und Branchenkenntnisse einsetzen 1 Gekonnt in meinem Betrieb und meiner Funktion bewegen	3 Tage 2 Präsenz 1 Blended Learning
5	ÜK-Block 5	Stand betriebliche Ausbildung: Praxisaufträge, Kompetenzraster, üK-Kompetenznachweis	2 Tage 1 Präsenz 1 Blended Learning
Total		Blended-Learning-Konzept mit insgesamt Davon Präsenzunterricht Davon selbstorganisiertes Lernen, Blended Learning	16 Tage 11 Präsenz 5 Blended Learning

ÜK-Tage EFZ / EBA

EFZ Öffentliche Verwaltung

Total 16 ÜK-Tage

5 davon im Blended Learning (=Selbststudium)

Die Zeit für die Bearbeitung der Vor-/Nachbearbeitungen ÜK muss der Lehrbetrieb den Lernenden zur Verfügung stellen. Dabei sind auch Termine zu beachten.

EBA Dienstleistung u. Administration

Total 8 ÜK-Tage

7. Berufsfachschule

Wie bisher werden die Lernenden in den ersten beiden Schuljahren die Berufsfachschule an zwei Tagen besuchen und im dritten Lehrjahr an einem Schultag.

Die Profile B und E werden abgeschafft. Die Trennung in zwei Profile hat sich auf dem Arbeitsmarkt nicht bewährt. Die neue kaufmännische Grundbildung geht flexibler auf die individuellen Stärken der Lernenden und die Erwartungen der Lehrbetriebe ein.

Die neue kaufmännische Ausbildung ist mit BiVo 2023 breiter in der Fremdsprachen-Ausbildung und im technischen bzw. IT-Teil. Alle EFZ-Lernenden werden neu in zwei Fremdsprachen unterrichtet. Damit der nahtlose Anschluss von EBA auf EFZ möglich ist, bedeutet dies für die Lehre Kaufleute EBA, dass hier bereits ebenfalls eine Fremdsprache (= Englisch) Bestandteil des Unterrichts ist.

Möglichkeiten der individuellen Vertiefungsrichtungen:

- **Wahlpflichtbereich**

Mit der Anmeldung an die Berufsfachschule wird der Wahlpflichtbereich von Lehrbetrieb und der/dem Lernenden gemeinsam definiert. Es besteht die Möglichkeit einer zweiten Fremdsprache oder der individuellen Projektarbeit. Lernende, welche das KV mit der Berufsmaturität absolvieren möchten, müssen zwingend den Wahlpflichtbereich «Zweite Fremdsprache» wählen.

Zweite Fremdsprache

Für die Lernenden EFZ ist in der Zentralschweiz als erste Fremdsprache Englisch definiert worden. Die zweite Fremdsprache ist Französisch (oder Italienisch, wenn dies die Schule anbietet) – Abschluss auf Niveau B1.

Projektarbeit

Auch dieser Wahlpflichtbereich wird in einer Fremdsprache (Landessprache) umgesetzt - Niveau B1 bei Verstehen und Sprechen und A2 beim Schreiben.

Es geht um ein individuelles, interdisziplinär angelegtes Projekt – idealerweise in einer Arbeitsgruppe über die Sprach- oder Landesgrenzen hinaus. Ziel ist, sich in einem mehrsprachigen Arbeitsumfeld verständigen zu können und situationsgerecht zu agieren.

Beim Lehrvertragsabschluss bzw. auf dem Lehrvertrag muss der Wahlpflichtbereich nicht angegeben werden.

- **Optionen**

Gegen Ende des 2. Lehrjahres ist die Vertiefungsoption aus den Bereichen "Finanzen", "Standardsprache", "Fremdsprache" oder "Technologie" für das 3. Lehrjahr zu bestimmen. Achtung: Bei Lernenden, welche das KV mit Berufsmaturität besuchen, steht die Option «Technologie» nicht zur Verfügung. Die Festlegung erfolgt in Absprache zwischen dem Lehrbetrieb und der/dem Lernenden. Die Wahl der Option richtet sich nach dem Sachbereich, in welchem das letzte Ausbildungsjahr absolviert wird. Der Inhalt der gewählten Option wird in der Berufsfachschule im 3. Lehrjahr unterrichtet und soll im Lehrbetrieb ebenfalls umgesetzt werden können. Es werden 6-12 Monate verlangt, um diese Kompetenzen im betrieblichen Umfeld aufzubauen (Zeitfenster: 4. bis 6 Semester) Während dieser Zeit sind die Praxisaufträge der gewählten Option zu bearbeiten.

In der [Information von ov-ap vom 30.03.2022](#) im Extranet unter «Informationen BiVo 2023» werden Ihnen die verschiedenen Optionen erläutert.

Die Option ist nicht Bestandteil des Lehrvertrages.

- **Portfolio**

Die Lernenden führen während ihrer Lehrzeit obligatorisch ein individuelles Portfolio. Dieses kann auch mit selbst besuchten Ausbildungen ergänzt werden.

8. Qualifikationsverfahren

Auf das Lehrende und das damit verbunden Qualifikationsverfahren möchten wir hier noch gar nicht vertieft eingehen. Detaillierte Informationen, wie die Abschlussprüfungen aussehen, werden erst zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

Klar ist, dass das Qualifikationsverfahren mit BiVo 2023 sich ebenfalls an der Handlungskompetenz orientiert. Das berufliche Können steht im Zentrum. Aus diesem Grund wird es im betrieblichen Teil nur noch eine mündliche Abschlussprüfung geben. Dafür tragen alle drei Lernorte zur Erfahrungsnote bei: Lehrbetrieb, Berufsfachschule und Überbetrieblicher Kurs (mit Testfragen und Kompetenznachweisen).

Das Qualifikationsverfahren wird aus 3 Teilen bestehen – einer Erfahrungsnote, einer schulischen und einer betrieblichen Abschlussprüfung. Neu ist, dass die beiden Abschlussprüfungen bestanden werden müssen (mind. Note 4).

QV-Bestandteil	Anteil	Bestandteile
Erfahrungsnote	40%	<ul style="list-style-type: none">• 50% Schulnoten aller Semester• 25% ÜK -2 Kompetenznachweise• 25% Lehrbetrieb – Bildungsbericht / Semester
Schulische Abschlussprüfung (Berufskennnisse und Allgemeinbildung)	30%	<ul style="list-style-type: none">• Branchenübergreifende Simulation inkl. Allgemeinbildung mit Fokus Sprachen (mündlich)
Betriebliche Abschlussprüfung (praktische Arbeit)	30%	<ul style="list-style-type: none">• Branchenspezifische Fallarbeit (mündlich)

Die Gesamtnote muss mindestens die Note 4 betragen.

In der Bildungsverordnung Artikel 24 finden Sie weiterführende Informationen zur QV-Wertung.

9. Rekrutierung

Für die Rekrutierung im 2022 Ihrer Lernenden auf Sommer 2023 stehen Ihnen die folgenden Dokumente zur Verfügung:

Auf der [SKKAB-Seite](#) (unterhalb der Prezis):

- Anforderungen an die Lernenden EFZ und EBA
- Anforderungen an Ausbildungsplätze für EFZ und EBA

Auf der Seite [Kaufmännische Grundbildung](#):

- Gegenüberstellung der EFZ und EBA-Lehre

Auf der Seite der Berufsfachschule Luzern:

- [Fact Sheet Kauffrau / Kaufmann EFZ](#)
- [Fact Sheet Kauffrau / Kaufmann EBA](#)

Die Selektionskriterien entsprechend für alle Richtungen grösstenteils der heutigen Praxis. Für die EFZ-Ausbildung müssen die Lernenden die Volksschule mit guten bis sehr guten Leistungen abschliessen. Für den Besuch der BM ist zudem eine bestandene Aufnahmeprüfung Voraussetzung, sofern der notwendige Notendurchschnitt nicht erreicht wird. Für das Absolvieren der EBA-Ausbildung sind durchschnittliche bis gute Leistungen in der Oberstufe nötig.

Auch die persönlichen Voraussetzungen der Lernenden unterscheiden sich nicht wesentlich von der heutigen Praxis. Eine exakte, zuverlässige, strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, gepaart mit vernetztem Denken sowie einer kommunikativen, kontaktfreudigen und flexiblen Haltung sind bereits heute Eigenschaften, welche von den Lehrbetrieben verlangt werden.

Wie gut Schüler/innen und Eltern zur neuen Bildungsverordnung informiert sind und was dies für ihre Lehre bedeutet, können wir nicht einschätzen. Klar ist, dass die entsprechenden Stellen in der Berufswahl im Kommunikationskonzept eingebunden sind und ebenfalls laufend informiert werden.

Die Webseite «[Kaufmännische Grundbildung](#)» ist eine gute Informationsquelle für Schüler/innen und Eltern.

Für die Rekrutierung mitentscheidend ist vermutlich, welche Optionen der Lehrbetrieb im 3.Lehrjahr anbieten kann. Sollte hier nur eine Option zur Verfügung stehen, empfiehlt es sich, eine/n Lernende/n zu rekrutieren, welche/r Interesse in diesem Gebiet hat.

Generell scheint es uns, dass die Identifizierung mit dem Lehrbetrieb ein wichtiger Punkt ist.

Benötigte / nicht benötigte Informationen beim Lehrvertragsabschluss

- Es braucht keine Profil-Angabe mehr (entfällt mit BiVo 2023)
= Das Feld kann frei gelassen werden
- Wichtig ist die konkrete Branchenbezeichnung
= Branche Öffentliche Verwaltung
- Es ist keine Deklaration des Wahlpflichtbereichs und der Option nötig

10. Kauffrau / Kaufmann EBA mit BiVo 2023

Die typischen EBA-Arbeiten (= wiederkehrende, einheitliche Tätigkeiten) werden schneller von der Digitalisierung und Automatisierung betroffen sein. Daher ist die Neuausrichtung umso wichtiger.

Die neue EBA-Lehre Kauffrau/Kaufmann soll die folgenden Kriterien erfüllen:

- Aneignen von Fähigkeiten, die auf dem Arbeitsmarkt gefragt sind
- Anschluss an die EFZ-Lehre über die verkürzte Lehre weiterhin möglich

Die 2-jährige Lehre Kauffrau / Kaufmann EBA wird nur in der Ausbildungsbranche Dienstleistung und Administration (D & A) angeboten.

LU / OW / NW: [Geschäftsstelle igkg LU/OW/NW](#)

ZG / UR [Geschäftsstelle igkg Zug-Uri](#)

SZ [Geschäftsstelle igkg Schwyz](#)

Das ist neu mit BiVo 2023:

- Neue Bezeichnung: Kauffrau / Kaufmann EBA
- Von Beginn an wird eine Fremdsprache unterrichtet (Zentralschweiz: Englisch – Niveau A2 – Sekniveau halten bzw. vertiefen)
- Die Handlungskompetenzbereiche sind identisch, jedoch weniger umfangreich und weniger vertieft
- Die Instrumente / Hilfsmittel sind identisch mit den auf den Vorseiten beschriebenen EFZ-Instrumenten (= Praxisauftrag, Kompetenzraster, Bildungsbericht, Online-Lerndokumentation / E-Portfolio)
- Die Zahl der zu bearbeitenden Praxisaufträge ist noch nicht bekannt. Es sind vermutlich gegen die 10 pro Semester
- Die Lernortkooperation für die beiden Lehrjahre finden Sie [hier](#) (diese wird noch detaillierter ausgearbeitet)
- Im ersten Lehrjahr neu über beide Semester 2 Tage Schule; im zweiten Lehrjahr 1 Tag Berufsfachschule
Offen ist, und möglicherweise nicht einheitlich geregelt, wie die Vorbereitung auf die verkürzte Lehre in der Berufsfachschule integriert wird und ob dazu weitere Schulstunden anfallen.
- Die ÜK-Tage werden um 1 Tag erhöht – neu 8 Tage (4 in jedem Lehrjahr)
- Die Erfahrungsnote für das betriebliche QV umfasst neu alle 3 Lernorte (4 Noten aus der Berufsfachschule, 4 Noten aus dem Lehrbetrieb, 2 Noten aus dem ÜK)

Das bleibt gleich mit BiVo 2023:

- Es wird weiterhin mit der Plattform KONVINK gearbeitet
- Weiterhin besteht die generelle Möglichkeit, mit bestandener EBA-Abschluss die verkürzte Lehre EFZ zu machen, wenn die Voraussetzungen dafür erfüllt sind

Ausführungen zur verkürzten Lehre

Zur konkreten Umsetzung der verkürzten Lehre von EBA zu EFZ ist aktuell noch vieles offen. Es müssen noch verschiedene Fragen rund um die Berufsfachschule und den ÜK geklärt werden.

Übergang vom EBA zu EFZ mit verkürzter Lehre pro Generation:

- EBA 2020-2022: Verkürzte Lehre nach BiVo 2012 mit Einstieg ins 2. Lehrjahr, wenn Bedingungen erfüllt sind
- EBA 2021-2023: Verkürzte Lehre nach BiVo 2012 mit Einstieg ins 2. Lehrjahr, wenn Bedingungen erfüllt sind
- EBA 2022-2024: EBA-Lehre wird nach BiVo 2012 absolviert – ein Wechsel ins 2. Lehrjahr ist nicht ohne weiteres möglich, da diese EFZ-Generation bereits nach BiVo 2023 gestartet ist. Hier ist noch offen, ob eine anschliessende verkürzte EFZ-Lehre möglich ist - und falls ja, wie diese erfolgt.
- EBA 2023-2025: Verkürzte Lehre nach BiVo 2023 mit Einstieg ins 2. Lehrjahr, wenn Bedingungen erfüllt sind

Rekrutierung

Generell lässt sich sagen, dass mit BiVo 2023 die EBA-Lehre schulisch etwas anspruchsvoller ist. Dies und vor allem die sprachliche Ausgangslage ist in der Rekrutierung für EBA-Lernende ab 2023 zu berücksichtigen.

Untenstehend das Anforderungsprofil EBA, welches von SKKAB definiert wurde:

Anforderungen für Lernende



Persönlich

- Kontaktfreudig
- Gute Umgangsformen
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Exaktes Arbeiten
- Organisationstalent
- Offen für Neues

Interesse

- Betriebswirtschaftliche Prozesse
- Entwicklungen im Berufsfeld und in der Branche
- Zusammenarbeit und Austausch mit Menschen
- Anwendung von Informationsquellen und Nutzung neuer Technologien

Schulisch

- abgeschlossene Volksschule auf mittlerer Schulstufe
- gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Bereitschaft, grundlegende Kenntnisse in einer Fremdsprache zu erlernen

11. Wechsel von EBA zu EFZ oder umgekehrt mit BiVo 2023

Wenn die Promotion im EFZ-Profil nicht erreicht wird und Unterstützungsmassnahmen nicht greifen, bleibt nur noch der Wechsel ins EBA-Profil (neue Lehrvertrag nötig!).

Der Wechsel von EBA zu EFZ bei sehr guter Leistung ist ebenfalls gewährleistet. Hier braucht es individuelle Klärungen und Absprachen (ebenfalls neuer Lehrvertrag!)

12. Informationen zur BiVo 2023

- Informationen zur BiVo 2023 finden Sie auf der Webseite von [SKKAB](#).
- Informationen zur konkreten Umsetzung der Branche Öffentliche Verwaltung sind auf [ov-ap](#) aufgeschaltet (Extranet; Rubrik «Informationen BiVo 2023»).
- Informationen zu Kauffrau/Kaufmann EBA sind auf der Seite von [iqkg Schweiz](#) aufgeschaltet.

Die Geschäftsstelle VWBZ bemüht sich, Sie auf dem aktuellen Stand zu halten und Ihnen laufend die relevanten und wichtigen Informationen in dieser einen ÖV-News zu bündeln.

Die Verständigung an die Lehrbetriebe erfolgt mittels ÖV-News. Der Versand erfolgt an die hauptverantwortlichen Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern. Wir bitten darum, intern die News je nach Bedürfnis weiterzuleiten.

Auf unserer Webseite www.vwbz.ch finden Sie unter «Betriebliche Bildung inkl. PE und ALS» jeweils eine separate Unterseite zu «Reform Kaufleute BiVo 2023» und «Extranet ov-ap».

Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme und Ihr Engagement in der Lernendenausbildung.

Gerne sind wir bei Fragen sowie Unklarheiten für Sie da und freuen uns über Ihr Mitdenken und Ihre Rückmeldungen.

Geschäftsstelle VWBZ
vwbz@lu.ch